

Riz

März 2026

Anschluss garantiert | Rischer Zeitung

Gemeinde Risch



Seite 2/3 | Thema

Mit neuem Kleid in die Zukunft

Neuuniformierung Brass Band der mgr

Seite 6 | Bibliothek

BiblioWeekend

Vom 27. bis 29. März 2026

Seite 10 | Aus den Abteilungen

Vorschau Risch 4you

Am 22. August 2026 ab 13.30 Uhr



Francesco Zoppi
Gemeinderat

Investieren mit Augenmass

Bezahlbar, preisgünstig, preiswert: Diese Begriffe werden oft gleichgesetzt, meinen aber nicht dasselbe. Günstig heisst nicht billig gebaut. Entscheidend ist das Verhältnis von Preis, Leistung und langfristiger Tragbarkeit. Genau diese Abwägung ist bei öffentlichen Investitionen zentral. Häufig wird gesagt: Das ist zu teuer. Gemeint ist damit nicht nur der Preis, sondern die Frage, ob sich die Gemeinde eine Investition leisten kann. Investitionen müssen notwendig, priorisiert und über Jahre finanzierbar sein – nicht nur heute, sondern auch morgen.

Beim Bauen sind direkte Vergleiche schwierig. Für dieselbe Funktion gibt es jedoch unterschiedliche Lösungen. Der Unterschied liegt nicht nur im Zweck, sondern im Anspruch an Material, Ausführung und Gestaltung und damit in den entsprechenden Kosten. Ein Neubau kann bewusst zweckmässig geplant werden und seinen Auftrag dennoch zuverlässig erfüllen. Höhere Ansprüche erhöhen Investitions- und Folgekosten und schränken den finanziellen Spielraum an anderer Stelle ein. Deshalb ist früh zu klären, was notwendig und was nicht wünschenswert ist.

Zweckmässigkeit ist kein Verzicht, sondern ein bewusster finanzpolitischer Entscheid.



Mit neuem Kleid in die Zukunft

Wenn die Brass Band der Musikgesellschaft Risch-Rotkreuz (mgrr) demnächst zum ersten Mal in ihrer neuen Uniform auftritt, ist das mehr als nur ein optischer Wechsel. Es ist ein sichtbares Zeichen dafür, wie ein traditionsreicher Verein den Spagat zwischen Geschichte und Gegenwart meistert – mit Stolz auf das Erreichte und Offenheit für Neues.

Manuel Vögtli | Die Musikgesellschaft Risch-Rotkreuz wurde im Jahr 1917 gegründet und ist seit über einem Jahrhundert fest im Dorfleben verankert. Heute zählt der Verein rund 60 Mitglieder, die sich auf eine Brass Band und eine Senior Band verteilen. Neben Auftritten an lokalen Anlässen misst sich die Brass Band der mgrr regelmässig auch an Wettbewerben in der ganzen Schweiz und vereinzelt sogar im Ausland. Musik auf hohem Niveau und eine starke Gemeinschaft stehen dabei im Zentrum.

Eine Uniform kommt in die Jahre

Die bisherige Uniform wurde 2005 angeschafft und prägte das Erscheinungsbild der mgrr während 20 Jahren. Doch mit der Zeit zeigten sich die Grenzen: Das Material war nicht mehr nachbestellbar, Schnitte und Stoff entsprachen nicht mehr heutigen Ansprüchen und auch optisch war die Uniform in die Jahre gekommen.

Der Wunsch nach einer Neuuniformierung wurde im Verein breit diskutiert. Um

das Projekt sorgfältig anzugehen, wurde eine Uniformkommission ins Leben gerufen. Sie war nicht nur für die Organisation des Anlasses rund um die Neuuniformierung zuständig, sondern koordinierte auch den gesamten Prozess – von der Auswahl und Abstimmung innerhalb des Vereins über die Finanzierung bis zum Massnehmen.

Gemeinsam entscheiden

«Uns war wichtig, dass der Verein mitgenommen wird», sagt Beat Knüsel, Präsident der Uniformkommission. Zwar bereitete die Kommission die Entscheidungsgrundlagen vor, doch das letzte Wort hatte bewusst der ganze Verein. So konnte sichergestellt werden, dass die neue Uniform von einer breiten Mehrheit getragen wird – im wahrsten Sinne des Wortes.

Edel, modern und einheitlich

Das Ergebnis ist eine einheitliche Uniform, die durch ihre edle und moderne Wirkung überzeugt. Sie verbindet klassische Ele-



Die Musikgesellschaft in der alten Uniform

GRATULATIONEN

Der Gemeinderat gratuliert allen Jubilarinnen und Jubilaren und wünscht für die Zukunft alles Gute und beste Gesundheit.

93 Jahre:

Margritha Duss, 29. März

91 Jahre:

Georg Amgwerd, 19. März

89 Jahre:

Anna Bellwald-Stuber, 17. März

88 Jahre:

Karl Stuber, 10. März

Simon Tsomik, 11. März

Monika Ribary, 21. März

86 Jahre:

Jakob Burch, 14. März

85 Jahre:

Mathilde Troxler-Bucher, 5. März

Marie-Louise Wismer-Dönni,

24. März

84 Jahre:

Beatrice Niederer-Kälin, 20. März

Lukas Villiger, 22. März

83 Jahre:

Adrian Amstutz, 4. März

Andreas Kuster, 11. März

Walter Limacher, 20. März

82 Jahre:

Ruth Berini-Fehlmann, 14. März

Ferdinand Brunner, 23. März

Erika Forster-Thiel, 31. März

81 Jahre:

Siro Muschietti, 8. März

Erika Betschart-Schmidlin, 29. März

80 Jahre:

Maria Häfliger-Bircher, 2. März

Lotti Fenner-Steinemann, 13. März

Salvatore Finocchiaro, 29. März

Wir bitten Sie um rechtzeitige Mitteilung, wenn Sie keine Publikation Ihres Geburtstages wünschen.

mente mit zeitgemäßem Design und sorgt für ein stimmiges, professionelles Auftreten – auf der Bühne ebenso wie bei offiziellen Anlässen. Auch in Sachen Tragekomfort und Alltagstauglichkeit bringt die neue Uniform klare Vorteile gegenüber der alten.

Beat Knüsel bringt es auf den Punkt: «Wir gehen mit der Zeit und erscheinen nun modern im neuen Kleid. Die neue Uniform zeigt, dass wir Tradition leben, aber nicht stehen bleiben.»

Premiere am Konzert

Ihre Feuertaufe erlebt die neue Uniform am ersten Konzert in neuem Outfit, auf das sich Musikantinnen, Musikanten und Publikum gleichermaßen freuen dürfen. An der Brass Mission vom 28. und 29. März 2026 im Saal Dorfmatte in Rotkreuz können Sie einen eindrucksvollen Konzertabend erleben, an dem nicht nur der Sound glänzt, sondern auch die neuen Uniformenknöpfe. Für die mgrr ist dieser Auftritt ein besonderer Moment – ein sichtbarer Neubeginn, der zeigt, dass der Verein auch nach über 100 Jahren bereit ist, sich weiterzuentwickeln. Wie die neue Uniform aussieht, bleibt noch ein Geheimnis. Dies wird erst an der Brass Mission verraten.

Bei dieser Gelegenheit auch ein herzliches Dankeschön an alle Personen, Unternehmen und Organisationen, welche die-

ses Vorhaben finanziell unterstützt haben. Ihre Verbundenheit mit der Musikgesellschaft Risch-Rotkreuz zeigt, wie wichtig kulturelles Leben, Gemeinschaft und musikalische Qualität vor Ort sind.

Mit der neuen Uniform unterstreicht die mgrr Brass Band ihren Anspruch, musikalisch wie auch visuell überzeugend aufzutreten – **lokal verwurzelt, aber mit Blick über die Gemeindegrenzen hinaus.**



Wird der aktuelle Stoff vielleicht mit diesen Mustern ersetzt?

Ins beste Licht gerückt

Bewohnerinnen und Bewohner des Zentrums Dreilinden lassen sich mit einem von ihnen gewählten Objekt aus der Historischen Sammlung professionell ablichten. Die gerahmten Porträts werden ab dem 13. Juni 2026 in den Aufenthaltsräumen des neuen Zentrums ausgestellt.

Stephan Thalmann | In der Historischen Sammlung der Gemeinde schlummern viele Objekte, die nur sporadisch den Weg an die Öffentlichkeit finden. Grund genug für die Kuratorin Iris Blum, einzelne Trouvaillen aus den Katakomben der Zivilschutzanlage ans Tageslicht zu bringen. Ihr Credo: Die Sammlung soll zu den Leuten. Dazu holte sich Iris Blum mit Gabi Vogt eine renommierte Fotografin ins Boot.

Das Projekt, das die beiden entwickeln und von Gabi Vogt künstlerisch umgesetzt wird, bringt historische Objekte mit betagten Mitbürgerinnen und Mitbürgern zusammen, die zu den ausgewählten Objekten einen Bezug aus ihrer Vergangenheit haben. So entstehen künstlerisch hochwertige Porträts, welche die Männer und Frauen mit einem Gegenstand zeigen.

Das können eine alte Nähmaschine, ein Schwarberrechen, ein Radio oder eine Handbuttermaschine sein. Dass die Werke im neu entstehenden Zentrum Dreilinden ausgestellt werden, ist kein Zufall, denn die Protagonisten sind deren Bewohnerinnen und Bewohner und die neuen Räume bieten Platz für kuratierte Ausstellungen.

Gabi Vogt, deren Schwerpunkte neben Porträts auch Reportagen und Reisefotografie sind, zeigt sich beeindruckt von der Zusammenarbeit mit den teilnehmenden Frauen und Männern. «Die Gespräche rund um die von den Bewohnenden ausgewählten Sammlungsobjekte gaben mir einen Einblick in eine Zeit, die ich nur bruchstückhaft und vom Hörensagen kenne», sagt Gabi Vogt und verweist auf die kurzen Texte, denen persönliche Erlebnisse der

Porträtierten und ein Bezug zum gewählten historischen Gegenstand zugrunde liegen. «Bild und Text ergeben so Porträts, die mich in ihrer Präsenz beeindrucken. Genauso beeindruckend war die Zusammenarbeit mit den Bewohnenden für mich – offen, neugierig, anregend, faszinierend und inspirierend», ergänzt Gabi Vogt.

Eine Künstlerin trifft betagte Menschen aus unserer Mitte und lässt sie mit Objekten aus vergangenen Zeiten ins beste Licht rücken. Die Vernissage findet am 13. Juni zusammen mit den Eröffnungsfeierlichkeiten im neuen Zentrum Dreilinden statt. Die Ausstellung steht anschliessend einige Monate den interessierten Besucherinnen und Besuchern offen. Werfen auch Sie ein Auge auf die Werke – es lohnt sich.



Dieses Radiogerät der ersten Generation wird Teil der Ausstellung.



Die Fotografin Gabi Vogt erzählt mit ihren Werken Geschichten.

«Winterreise» von Franz Schubert

**Lehrerportraitkonzert von
Agnes Hunziker und Oliver Deutsch
Sonntag, 8. März 2026, 17.00 Uhr
Aula der Musikschule Risch**

Erleben Sie den berühmten Liederzyklus «Winterreise» von Franz Schubert, interpretiert von Agnes Hunziker (Gesang) und

Oliver Deutsch (Klavier). Wir laden Sie herzlich zu diesem musikalisch-poetischen Abend ein.



IM JANUAR 2026 BEWILLIGTE BAUGESUCHE

**Einfache Gesellschaft Beta
Opportunity AG und WieRe AG,
Chamerstrasse 18, 6300 Zug**

Projektänderung zum Baugesuch
RI-2023-125: Abbruch Einfamilienhaus
Ass.-Nr. 490a und Neubau Zweifamilien-
haus, GS-Nrn. 1099, 1573, Neuhof 7,
Buonas

**Wendelin Fähndrich, Berchtwil 3,
6343 Rotkreuz**

Einbau Dachfenster (bereits erstellt) bei
der Remise Ass.-Nr. 1191b, GS-Nr. 2047,
Berchtwil 3, Rotkreuz

**Sumeta Stephenson, Schlossberg 1b,
6343 Risch**

Installation einer PV-Anlage auf dem
Dach des Wohngebäudes
Ass.-Nr. 1220a, GS-Nr. 2151, Schloss-
berg 1B, Risch

Aufhebung der Vorurne

Antonia Ammann-Wilke | In den vergangenen Jahren gaben Rischer Stimmberechtigte ihre Stimme grossmehrheitlich brieflich ab. Nur wenige Stimmberechtigte nutzten am Abstimmungssonntag die Haupturne und noch weniger die Vorurne. Dieses Angebot entspricht somit lediglich den Bedürfnissen einer sehr kleinen Personengruppe und ist daher nicht mehr zeitgemäss.

Die Gemeinden sind gemäss der Teilrevision des Gesetzes über die Wahlen und Abstimmungen (WAG) ab 2026 nicht mehr dazu verpflichtet, eine Vorurne bereitzustellen. Der Gemeinderat hat deshalb entschieden, die Vorurne im Jahr 2026 nicht mehr anzubieten.

Die Vorurne fand in Risch bisher jeweils vor dem Abstimmungssonntag am Donnerstag und Freitag, von 9.00 bis 17.00 Uhr statt. Die vereinzelt Stimmberechtigten, welche die Vorurne genutzt haben, haben die Möglichkeit, ihre Stimme künftig brieflich oder an der Haupturne am Abstimmungssonntag von 9.00 bis 10.00 Uhr abzugeben.



Aktuelles aus der Bibliothek

BiblioWeekend vom 27. bis 29. März 2026

Nicole Asprion | Das BiblioWeekend ist eine Initiative des Schweizer Bibliotheksverbands Bibliosuisse. Es stellt die Bibliotheken für ein ganzes Wochenende in den Mittelpunkt der Aufmerksamkeit. So öffnen Ende März schweizweit zahlreiche Bibliotheken von Freitag bis Sonntag ihre Türen und bieten verschiedene Veranstaltungen für alle interessierten Bevölkerungsgruppen an. Die Grundidee besteht darin, an diesem Frühlingswochenende besondere Momente zu schaffen. Auch die Bibliothek Rotkreuz macht beim BiblioWeekend wieder mit und lädt Sie zu folgenden Veranstaltungen ein:

Dr Kasperli hilft im Zoo

Samstag, 28. März 2026, 10.30 Uhr



Bereits zum fünften Mal besuchen uns Kasperli und sein Freund Seppli mit einem Abenteuer. Dieses Jahr findet ihr Abenteuer im Zoo statt. Dort begegnen sie unter anderem einem hinterlistigen Tiger und einer 100-jährigen Schildkröte. Alle Tiere sind gesund und munter, einzig der kleine Eisbär fühlt sich traurig und versteckt sich. Niemand im Zoo weiss, wie man dem Eisbären helfen kann. Doch da ist ja noch der schlaue Kasperli.

**Für Kinder ab 4 Jahren,
ohne Anmeldung.**

Sonntags-Matiné

**Frisch aufgeschlagen –
Eine Entdeckungsreise durch
die aktuelle Buchsaison**

Sonntag, 29. März 2026, 10.30 Uhr



Entdecken Sie gemeinsam mit uns Neuerscheinungen, spannende Bestseller, literarische Geheimtipps und persönliche Favoriten der Literaturwissenschaftlerin und leidenschaftlichen (Vor-)Leserin Julia Knapp. Gerne laden wir Sie zu Kaffee, Tee und Frühstücksgebäck ein.

**Für Erwachsene,
Anmeldung per Mail an
biblio@schulenrisch.ch
oder direkt unter**



Weitere Veranstaltungen im März 2026

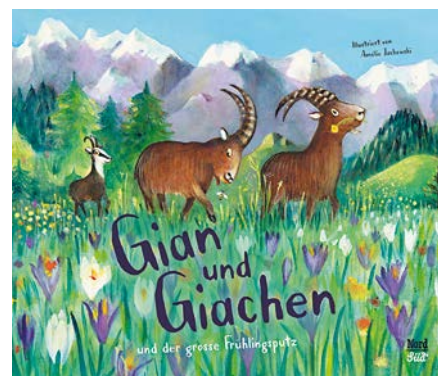
**Reise ins Geschichtenland unter dem
Märchenbaldachin**

Mittwoch, 11. März 2026, 16.00 Uhr

Auf gemütlichen Kissen in kleiner Runde gibt es eine Geschichte für Vorschulkinder, welche ohne Begleitperson circa 25 Minuten zuhören können.

**Bilderbuchkino mit «Gian und Giachen
und der grosse Frühlingsputz»**

Samstag, 14. März 2026, 10.30 Uhr



Wie jedes Jahr versammeln sich Gian und Giachen und die anderen Tiere der Berge zum grossen Frühlingsputz-Wettbewerb. Dem Gewinner ist der Platz auf dem begehrten Goldwiesli sicher. Natürlich geben unsere Steinböcke alles.

Es zeigt sich: Mit Fairness und Teamgeist gelingt alles. Nach dem Bilderbuchkino können die Kinder, passend zum Buch, etwas basteln.

Für Kinder ab 4 Jahren.



Best of Tina und Natali



Beatrice Müller | Kammermusikkonzert am Palmsonntag, 29. März 2026, um 17.00 Uhr in der reformierten Kirche Rotkreuz mit Natali Gretener, Klavier, und Tina Villiger-Ammann, Cello.

Tina und Natali freuen sich, für Sie Perlen aus ihrem Repertoire zu spielen. Es sind romantische Stücke der Cello-/Klavierliteratur und Musik aus dem 20. Jahrhundert, die sie kommentieren und mit Pointen zu den Stücken oder zu den Komponisten versehen.

Anschliessend ans Konzert wird im Saal der reformierten Kirche zu einem Apéro eingeladen.

Herzlich willkommen!

Eintritt: Kollekte
Konzertdauer: circa eine Stunde

PERSONAL-INFO



Eintritt

Carla Audemars (1), wohnhaft in Rotkreuz, ist seit dem 1. Februar 2026 als Sachbearbeiterin Administration (100%-Pensum) in der Bauabteilung tätig.

Inês Holzgang (2), wohnhaft in Luzern, wird ab dem 1. März 2026 als Fachfrau Finanz- und Rechnungswesen (100%-Pensum) in der Abteilung Finanzen/Controlling tätig sein.

Wir wünschen einen guten Start und viel Freude bei der Ausübung der neuen Tätigkeit.

Austritte

Anouk Ilg, Sachbearbeiterin Administration in der Bauabteilung tritt per 28. Februar 2026 aus.

Karin Jörger, Projektleiterin Stabstelle Zentrumsentwicklung tritt per 31. März 2026 aus.

Carmen Anderegg-Waser, Spielgruppenleiterin für Kinder mit besonderen Bedürfnissen, tritt per 30. April 2026 aus.

Andreas Brand, Projektleiter Abteilung Soziales/Gesundheit, tritt per 30. April 2026 aus.

Wir danken allen für ihre Mitarbeit und wünschen ihnen für die Zukunft alles Gute.

Impressum

Herausgeberin Gemeinde Risch, Zentrum Dorfmat, 6343 Rotkreuz, Tel. 041 554 25 39, kanzlei@rischrotkreuz.ch, www.rischrotkreuz.ch

Layout/Druck Anderhub Druck-Service AG, 6343 Rotkreuz, www.anderhub-druck.ch

Bilder Hans Galliker, Etienne Bornet (Titelseite)

Schneesportlager der fünften und sechsten Klassen

Ruhig in den Bündner Bergen gelegen, umgeben von schneebedeckten Gipfeln und 40 Kilometern Pisten, liegt das 1700-Seelen-Dorf Brigels. Kein Wunder, dass es auch in diesem Jahr eine grosse Gruppe aus Rotkreuz in dieses Idyll gezogen hat.



Corina Amstutz | Wenn man im ruhigen Dorf Brigels um 7.30 Uhr das Lied «Wackelkontakt» laut über das Dorf schallen hört, weiss man, die Primarschule der Schulen Risch ist wieder im Schneesportlager angekommen und macht sich nach der Tagwache bereit für ein feines Frühstück. Nach dieser morgendlichen Stärkung, meistens mit einer dicken Nutella-schicht auf dem Brot, machten sich in diesem Jahr 38 Kinder der fünften und sechsten Klassen bereit für die Pisten. Aufgeteilt in Gruppen, welche die Namen unserer Schweizer Topathleten und -athletinnen wie Marco Odermatt oder Malorie Blanc trugen, machten sich die Leitungspersonen daran, die Kinder auf den Skiern und Snowboards zu fördern und zu schulen. Egal, ob die Sonne unser Gesicht ge-

wärmt hat oder der Wind die Kälte bis tief in den Helm blies, nichts hielt unsere grossartigen Kinder auf, die rund 40 Kilometer umfassenden Pisten zu meistern.

Neben dem Fahren durften die Kinder auch immer ein abwechslungsreiches Abendprogramm geniessen. Von einer Lagerchallenge über Nachtschlitteln, Wellnessprogramm bis hin zum Discoabend war alles dabei. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer wuchsen zu einer starken Gruppe zusammen.

Gerne danke ich in diesem Bericht den Kindern, die dabei waren: Ihr habt das Lager unvergesslich gemacht und immer für Lacher oder auch ein Kopfschütteln gesorgt. Ich freue mich jetzt schon, auch im nächsten Jahr mit euch Brigels etwas aus der Reserve zu locken.

Ebenfalls ein Riesendank gilt den Leitungspersonen, welche mit unermesslichem Engagement und viel Liebe die Woche so erfolgreich gemacht haben: Kathrin Huber, Roland Villiger, Priska Truttmann, Philip Kobza, Alex Studer, Enea Stöckli, Angelika Odermatt und Selin Iten. Neben dem Einsatz auf der Piste sorgte das Küchenteam für unser leibliches Wohl. Herzlichen Dank dafür an Leandra Barmettler, Yara Kneubühler, Patrick Schmid und Anika Defuns. Es war grandios! Es ist schön zu sehen, dass solche Lager von der Gemeinde unterstützt werden.

Ich bin gespannt, welche Lehrpersonen im nächsten Jahr diese Perlen-Woche miterleben dürfen. Ich freue mich jetzt schon!

Musikschule Risch

Herzliche Einladung zum Infoabend und
«Tage der offenen Türen»

Manuela Bürgisser | Die Schülerinnen und Schüler der ersten bis dritten Klasse dürfen sich auch in diesem Jahr auf ein Instrumentenkonzert der besonderen Art freuen. Dieses Jahr dreht sich alles um das spannende Thema «Cartoon». Die Musiklehrpersonen und Moderatorin Irena Müller nehmen die Kinder am Dienstagmorgen, 17. März 2026, im Saal Dorfmatth mit auf eine fröhliche, musikalische Reise mit Musik aus beliebten Cartoons.

Herzliche Einladung zum Infoabend

**Freitag, 20. März 2026,
18.00 – 20.00 Uhr**

Nutzen Sie die Gelegenheit, gemeinsam mit Ihren Kindern in die Welt der Musik einzutauchen und sich rund um das Thema Bildung mit Musik zu informieren. Sie haben die Möglichkeit alle Instrumente zu bestaunen, auszuprobieren und zuzuhören. Dabei darf nach Herzenslust ausprobiert werden. Zudem präsentieren die Musik- und Bewegungsklassen einige kurze musikalische Auftritte. Um 17.50 und 19.00 Uhr dürfen Sie sich ausserdem auf die beiden Schlagzeugensembles mit ihren mitreissenden Rhythmen freuen. Die Lehrpersonen der Musikschule Risch freuen sich auf Ihren Besuch.

Besuchswochen

**Montag, 23. März bis
Donnerstag, 2. April 2026**

An den «Tagen der offenen Türen für offene Ohren» beantworten unsere Musiklehrpersonen gerne Ihre Fragen und stellen Ihrem Kind und Ihnen die Instrumente im Unterricht vor. Die detaillierten Unterrichtszeiten können Sie Mitte März auf der Website der Musikschule einsehen – entweder via QR-Code oder unter dem Menüpunkt «Aktuelles».

**Infoabend und
«Tage der offenen Türen»**

Musikschule, Meierskappelerstr. 9,
6343 Rotkreuz



Teddybärenkonzert 2026 – «Teddy feiert Geburtstag!»

Musikverein Rotkreuz | Teddy ist wieder da! Zu seinem Geburtstag hat er sicher viele Geschichten zu erzählen. Wer hat denn alles mit ihm mitgefeiert? Ist es die Biene Maja oder etwa der Pink Panther? Komm auch du vorbei und feiere mit Teddy seinen Geburtstag. Ein Anlass für Klein und Gross, Mami und Papi, Gotti und Götti, Grossmami und Grosspapi.

Weitere Infos, Flyer und Malkarte findet ihr auch online unter www.musikvereinrotkreuz.ch.

Eintritt: Frei/Kollekte

Ort: Waldegghalle Rotkreuz

Datum: 15. März 2026, 15.00 – 15.45 Uhr



Gemeinsam aufwachsen

Gemeinde entwickelt Leitbild für Kinder, Jugendliche und Familien

Sibylle Krauer | Wie sollen Kinder, Jugendliche und Familien heute und in Zukunft in unserer Gemeinde Risch aufwachsen? Mit dem Projekt «Entwicklung Leitbild Kind, Jugend und Familie» nimmt die Gemeinde Risch diese Frage gezielt auf und startet einen strukturierten Entwicklungsprozess.

Ziel des Projekts ist es, eine gemeinsame Orientierung für Politik, Verwaltung und Partnerorganisationen zu schaffen. Das Leitbild soll aufzeigen, welche Werte, Ziele und Schwerpunkte die Gemeinde Risch im Bereich Kind, Jugend und Familie verfolgt und wie bestehende Angebote sinnvoll weiterentwickelt und aufeinander abgestimmt werden können.

Zu Beginn werden die aktuellen Angebote und Strukturen in verschiedenen

Handlungsfeldern analysiert. Dazu zählen unter anderem Förderung und Unterstützung, Vereinbarkeit von Familie und Beruf, öffentlicher Raum, Beteiligung und soziales Engagement sowie Steuerung und Kommunikation. Fachpersonen, Institutionen und weitere relevante Akteurinnen und Akteure werden in den Prozess einbezogen.

Mit dem Leitbild will die Gemeinde die Lebensqualität von Kindern, Jugendlichen und Familien nachhaltig stärken und eine verlässliche Grundlage für zukünftige Entscheidungen schaffen. Über den weiteren Projektverlauf während den nächsten zwei Jahren und die nächsten Schritte wird die Bevölkerung laufend informiert.



Vorschau Risch 4you

Tiziano Conte | Das diesjährige Jahresfest «Risch 4you» findet ausnahmsweise am **Samstag nach Schulbeginn, 22. August 2026** von 13.30 Uhr bis 18.00 Uhr auf dem Dorfplatz statt.

Verschiedene Ortsvereine sowie Mitarbeitende der Gemeinde und Schulen Risch werden für die Festwirtschaft besorgt sein. Reservieren Sie sich dieses Datum bereits heute – wir freuen uns auf Sie.

Sommerfest

Im Anschluss an das «Risch 4you» findet ab 18.00 Uhr das Sommerfest statt, das durch die Ortsvereine betrieben wird. Es bietet den Besucherinnen und Besuchern verschiedene Verpflegungsmöglichkeiten sowie einen Festbetrieb mit Bars, Weinstube, Foodcorner und Kaffeestube auf dem Dorfplatz.

Weitere Informationen folgen in den nächsten Monaten.



Einladung zur öffentlichen Informations- veranstaltung der Katholi- schen Kirchgemeinde Risch

Projekt Neubau Zentrum nördlich der
Pfarrkirche Rotkreuz und Wohnungsbau

Der Kirchenrat Risch lädt alle interessierten Einwohnerinnen und Einwohner zu einer öffentlichen Informationsveranstaltung ein.

Informiert wird über den aktuellen Stand der Planung zum Neubau Zentrum und Wohnungsbau in Rotkreuz sowie über das weitere Vorgehen. Im Anschluss besteht die Möglichkeit, Fragen direkt an das Planungsteam zu stellen.

Ort: Verensaal, Zentrum Dorfmat, Rotkreuz

Datum: Mittwoch, 25. März 2026

Zeit: 19.00 Uhr

Start in die neue Saison

RiAn | Ein bisschen ausserhalb des Dorfes, beim idyllischen Binzmühleweiher, findet bald der zweite «Binzitreff» dieses Jahres statt. Am Sonntag, 15. März 2026, öffnet die Gastgeberin Melanie Borter von 14.00 bis 17.00 Uhr die Türen der gemütlichen Binzmühlestube zum einladenden «Binzitreff». Sie bietet wieder ihre feinen, selbst hergestellten Köstlichkeiten und diverse Getränke an. Runden Sie doch Ihren Sonntagsspaziergang um den malerischen Weiher oder an die Reuss mit einem kurzen Besuch im «Binzitreff» ab.

Von März bis November verwöhnen Sie wieder unsere Vereine und Organisationen beim Dorfkafe auf dem Dorfmatplatz mit Kaffee, Kuchen und anderen Leckereien.

Das erste Kafimobil dieses Jahres steht am 28. März 2026 von 9.00 bis 12.30 Uhr wieder für Sie bereit. Bestimmt präsentieren die fleissigen Feuerwehrleute wieder Spannendes aus ihren Einsätzen und Aufgaben. Die Mitglieder der Feuerwehr Risch-Rotkreuz freuen sich auf Ihren Besuch.

Zudem findet gleichzeitig der erste Dorfmarkt auf dem Platz statt. Der Besuch des Kafimobils oder des Dorfmarkts ist eine schöne Gelegenheit für die Bevölkerung, sich zu treffen, neue Leute kennenzulernen oder etwas über unsere Vereine und Organisationen zu erfahren.

Welcher Verein das Dorfkafe jeweils durchführt, erfahren Sie auf unserer Website.

Der Verein RiAn und die Veranstaltenden würden sich freuen, auch Sie beim Dorfkafe oder beim «Binzitreff» begrüßen zu dürfen.



Helfen oder drohen und züchtigen?

Der schwungvoll geflochtene Teppichklopfer aus unserer Historischen Sammlung weckt Erinnerungen. Das nützliche Gerät ist wohl heute nicht mehr so verbreitet wie früher.



Doris Wismer | Unser formschöner Teppichklopfer aus der Zeit von 1950–1960 ist aus Weide in Schlingen geflochten, der Abschluss des Griffes besteht aus Aluminium. Er ist 76 cm lang und erinnert an einen Tennisschläger.

Um einen Teppich mit einem Teppichklopfer zu reinigen, wird der Teppich draussen über eine Stange gehängt. Die Teppichstange aus unserer Kindheit nutzen wir als Aufhängung fürs «Riitiseili».

Der Teppich wird durch das kräftige Klopfen nicht nur vom Schmutz befreit, sondern auch durchgelüftet. Im Winter wurde der Teppich mit der Oberseite nach unten in den Schnee gelegt und heftig geklopft. Aber diese Arbeit ist natürlich auch mit einigem Aufwand verbunden. Grosse Teppiche aufzurollen, rauszutragen und kräftig durchzuhauen war eine schwere Arbeit. Da geniesst man heute das leise Surren des Staubsaugers oder des Robotergeräts.

Übrigens ist ein Teppichklopfer noch heute sehr nützlich: Man entfernt bei kräftiger Handhabung umweltfreundlich und effizient tief sitzenden Staub, Schmutz und Milben, besonders bei hochflorigen Teppichen.

Die schmerzliche Seite des Haushaltgeräts

Ausklopfen – damit war aber leider nicht nur das Reinigen eines Teppichs gemeint, sondern auch das heftige Schlagen mit dem Klopfer auf das Hinterteil von unartigen Kindern. Zum Glück blieb es bei uns meistens bei der Androhung. Diese Art der körperlichen Züchtigung war in unserem Land noch bis in die 1970er-Jahre weit verbreitet.

Einen Fingerzeig, gar eine Drohung erlaubte sich auch das Kantonal-Zürcherische Komitee gegen das Frauenstimmrecht im Jahr 1946. Auf dem Abstimmungsplakat thront über dem Slogan

«Frauenstimmrecht Nein» ein Teppichklopfer. Mit Erfolg: Erst 1970 wurde das Frauenstimmrecht im Kanton Zürich auf kantonaler Ebene Realität.

Der Teppichklopfer als Kulturgut

Wo die ursprünglichen Modelle der Teppichklopfer konstruiert und eingesetzt wurden, lässt sich heute nicht mehr feststellen. Durch die Herstellung von Teppichen als Fabrikware verbreitete sich wohl auch der Teppichklopfer.

Der deutsche Dichter Kurt Tucholsky (1890–1935) hat sich 1927 in seiner Abhandlung «Traktat über den Hund, Lärm und Geräusch» auch über den Lärm von Teppichklopfern ausgelassen. Der «Teppichklopferverdruss» war eine ironische Darstellung von Alltagsproblemen seiner Zeit.